

## Die Macht der Bilder

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
kaum eine Profession ist so visuell geprägt wie die Zahnmedizin. Nicht umsonst fühlen wir uns in vielen Behandlungssituationen erst dann wohl, wenn wir den „vollen Durchblick“ haben – sei es mit einer Lupenbrille oder dem OP-Mikroskop. Können Sie sich noch an das erste Mal erinnern, als Sie mit einer Vergrößerungshilfe gearbeitet haben? Ich schon, und ich weiß auch noch die beiden Gedanken, die mir damals durch den Kopf schossen: 1. Unglaublich, was ich alles vorher nicht gesehen habe. 2. Hoffentlich schadet das dem Akkomodationsvermögen meiner Augen nicht! Wobei Letzteres natürlich nur dem plötzlich so unangestregten Sehen zuzuschreiben war.

Der Quintessenz-Verlag hat vor nicht allzu langer Zeit eine Buchserie aufgelegt, die eben diesen visuellen Aspekt aufgreift. Warum nicht einmal mehr sehen als sonst? Waren diejenigen von Ihnen, die den Deutschen Zahnärztetag besucht haben, nicht auch begeistert, als dort zum ersten Mal der Animationsfilm „Kommunikation der Zellen“ gezeigt wurde? Als tief hinein in die zellulären/molekularen Zusammenhänge gezoomt wurde, um z. B. Entzündungsreaktionen zu erklären?

Genau das wird in diesem Jahr in der „Quintessenz“ anhand einer kleinen Reihe ausgewählter Themen fortgeführt. Aus dem Buch „Kommunikation der Zellen“ werden gezielt einzelne Aspekte moderner Zahnmedizin herausgegriffen und mit exzellenten Bildern erklärt. Das ersetzt selbstverständlich nicht unsere bewährten Rubriken und klinischen Fallpräsentationen, aber als Illustration und Anschauungsmaterial finde ich diese kleinen Ausflüge in den Mikrokosmos der Zahnmedizin sehr gelungen. Wir beginnen daher gleich im vorliegenden Januar-Heft damit.

Für 2014 wünsche ich Ihnen Gesundheit und Schaffenskraft in einem tollen Beruf.  
Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr  
Prof. Dr. *Roland Frankenberger*  
Chefredakteur



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frankenberger', written in a cursive style.